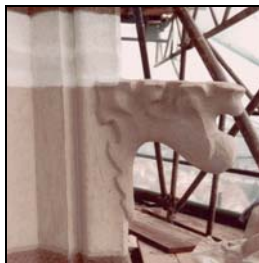


Planung von Kunststein-, Putz- und Stuckrestaurierungsleistungen

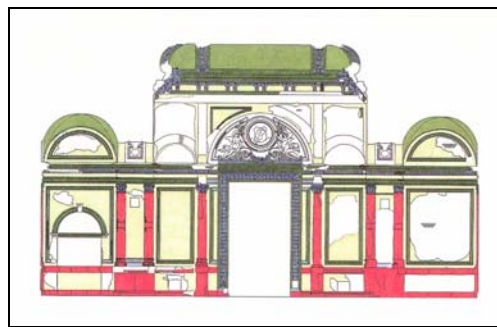


Die Türme der Peterskirche in Görlitz [Bild links] wurden am Ende des 19. Jh. aus Kunststeinteilen (unbewehrter Stampfbeton) errichtet. Die sehr filigranen Architekturteile in der Formsprache der Gotik waren teilweise völlig desolat. Herabstürzende Teile hatten Sanierungsmaßnahmen dringend erforderlich gemacht.

Von einem Kran mit Personenkorb aus wurde die Bestandsaufnahme durchgeführt und anschließend eine Genehmigungsplanung erarbeitet. Besonders hohe Anforderungen an die Planung und Bauüberwachung waren bezüglich der statisch-konstruktiven Maßnahmen und der Konservierung der Substanz zu bewältigen. U.a. waren über 300 Krabben, 32 Fialtürmchen und 16 Kreuzblumen zu restaurieren. Die Gesamtkosten betragen ca. 1,5 Mill. EUR.



Der vorwiegend mit Putz und Stuck gestaltete Innenraum des Vestibüls im Ausstellungsbau der Kunstakademie Dresden war im Jahr 1945 durch Kriegseinwirkungen vollständig ausgebrannt [Bilder unten]. Die erhaltenen Fragmente wurden im Bestand aufgenommen und untersucht. Die erstellte Planung ist die Grundlage für die spätere Rekonstruktion der gesamten Raumausstattung.



Am Verbinderbau der Albrechtsburg Meißen [Bild unten links] waren vier museal präsentierte Originalfiguren in einem aufwendigen Abgussverfahren zu kopieren und für die Wiederaufstellung am Gebäude entsprechend der Originalbefunde farbig neu zu fassen. Der Wandputz in den Gewölben wurde mit den Resten der Farbfassung konserviert und ergänzt [Bild unten rechts].

